

Vortrag: Herr Prof. Dr. Burkhard Schütz

Stoffwechselfdiagnostik in Pandemie- und Krisenzeiten

Pandemien oder Krisen treffen Mensch und Gesellschaft auf vielen Ebenen. In dem Maße, wie die Besorgnis über die wahrgenommene Bedrohung wächst, treten angstbezogene Verhaltensweisen auf, Schlafstörungen und ein insgesamt schlechterer wahrgenommener Gesundheitszustand. Es kommt zu enormen Stressbelastungen, Angststörungen, Depressionen, Reizdarmsyndromen, Hautreaktionen und vielem mehr.

Um die multiplen Auswirkungen von Pandemien oder Krisen auf den menschlichen Organismus besser erfassen zu können, wurde fast drei Jahre lang an neuartigen Stoffwechselanalysen gearbeitet, die die komplexen Folgen sehr viel besser abbilden, als bisher übliche Einzelparameteruntersuchungen. Durch Berücksichtigung von über 35 Parametern lassen sich Stoffwechselstörungen genau lokalisieren und zielgerichtete Therapieansätze ableiten. Diese Metabolomanalysen ermöglichen eine Aussage über biologisch aktive Metaboliten, über Enzymaktivitäten oder relevante Cofaktoren, zu denen nicht nur Vitamine oder Mineralien gehören, sondern auch Methylgruppen oder Tetrahydrobiopterin. Neue diagnostische Ansätze, die zunächst kompliziert erscheinen, die nach einer kurzen Einarbeitung aber Therapien gezielter und effizienter werden lassen. Welche Aussagen derartige Stoffwechselanalysen ermöglichen, zeigen beispielhafte Kasuistiken.